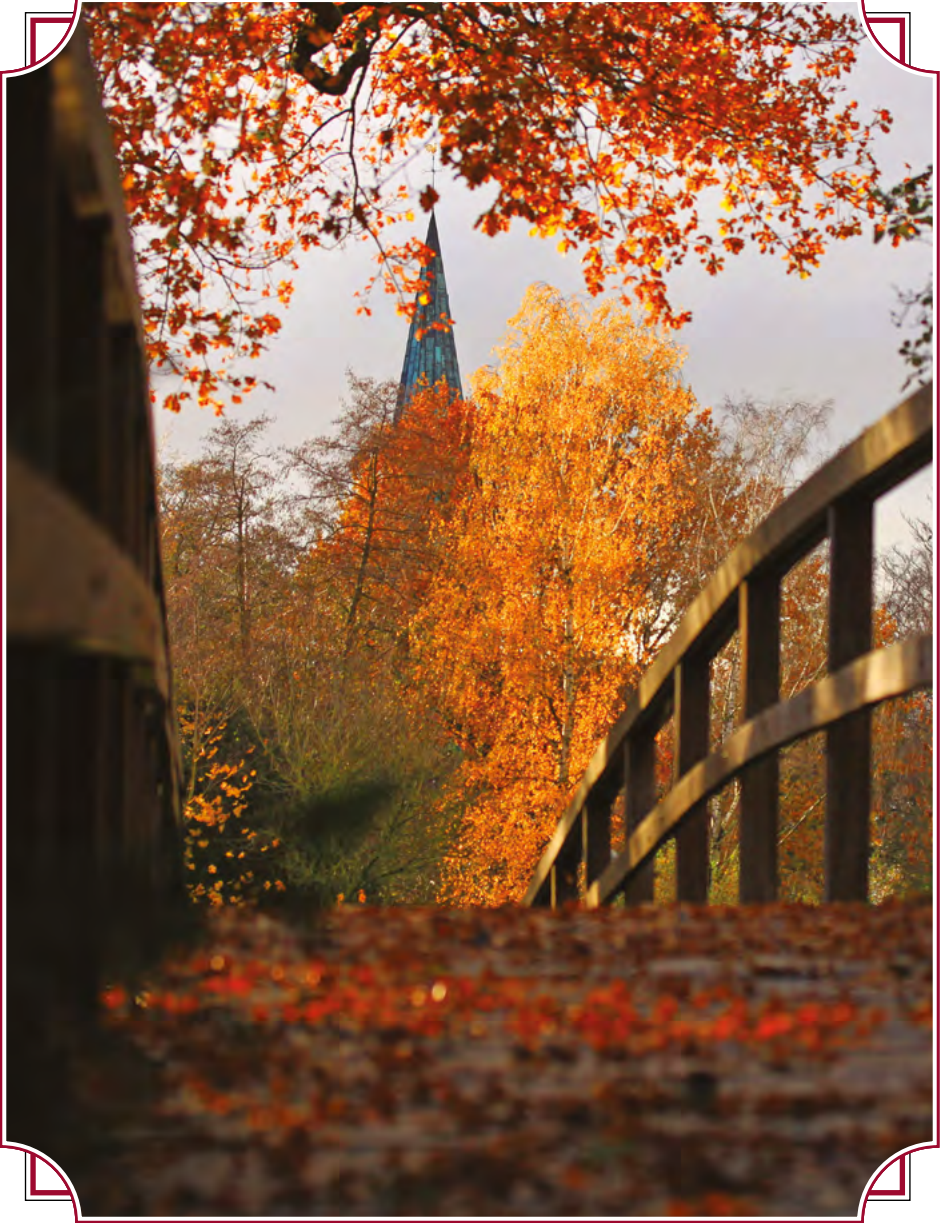


Pfarrbrief Herbst 2018

Abbildung: © uschi dreilucker/pixelio.de



Raubling · Kirchdorf · Pfraundorf · Großholzhausen · Nicklheim

Pfarrbüros - Öffnungszeiten



Hl. Kreuz, Raubling

Kirchweg 2
Tel.: 080 35 / 96 39 09-0
www.heilig-kreuz-raubling.de
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf

Enzianweg 9
Tel.: 080 35 / 23 26
St-Ursula.Kirchdorf@ebmuc.de

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8:30 bis 11:30 Uhr



Filialkirche St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf

Kirchweg 2
Tel.: 080 35 / 96 39 09-0
Hl-Kreuz.Raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag:
8:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch:
14:00 bis 17:00 Uhr



St. Georg, Großholzhausen

Pfarrhofweg 5
Tel.: 080 34 / 36 68
St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de

Montag und Freitag:
8:30 bis 11:00 Uhr



St. Theresia, Nicklheim

Hauptstraße 9
Tel.: 080 35 / 42 00
St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag:
9:00 bis 10:00 Uhr

Seelsorger:

Pfarrer Arkadiusz Kolecki
Pfarrer Dominik Bartsch
Diakon Josef Jackl
Diakon Bernhard Kinne
Diakon Markus Kahler
Pfarrer Josef Hartl
Pfarrer Romuald Nawarra

Tel.: 080 35 / 96 39 09-0
Tel.: 080 35 / 90 78 65
Tel.: 080 35 / 87 39 583
Tel.: 080 34 / 90 87 94
Tel.: 01 60 / 99 55 86 83
Tel.: 080 35 / 24 48
Tel.: 080 34 / 36 68

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Grüß Gott!

Als neuer Mitarbeiter im Pfarrverband Raubling stelle ich mich Ihnen vor: Mein Name ist Dominik Bartsch, und ich bin zum 1. Mai 2018 von Erzbischof Kardinal Marx zum Pfarrvikar in Nicklheim ernannt worden. Bisher war ich in Bayrischzell im Pfarrverband Oberes Leitzachtal tätig.

Ich freue mich auf die Mitarbeit im Pastoralteam mit Pfarrverbandsleiter Arkadiusz Kołdecki, der seit dem Weggang von Pater Martin auf Ersatz gehofft hat. Nun kann ich diese Lücke füllen.

In Kürze meine bisherigen Stationen: 1986 wurde ich im Freisinger Dom zum Priester geweiht und war bis 1996 als Kaplan in Germering und Fürstenfeldbruck tätig. Danach wurde ich zum Pfarrer von St. Peter in Dachau ernannt, wo ich fünfzehn Jahre wirken durfte.

Die Strukturreform hat viele Pfarreien in größere Verbände zusammengeschlossen, daher musste ich 2011 wechseln und kam zur Mithilfe als Pfarrvikar nach Bayrischzell.

Die Seelsorge wird durch den Mangel an Priestern zunehmend schwieriger.



Viele Pfarreien können nur durch größere Verbände versorgt werden. Da muss jeder Priester bereit sein, dorthin zu gehen, wo er gebraucht wird.

Jetzt ist meine Mitarbeit im Pfarrverband Raubling dringend. Bei der Priesterweihe habe ich dem Bischof versprochen, verfügbar zu sein, und so habe ich Ja gesagt und bin nun gern hier für Sie da. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und auf eine segensreiche Zusammenarbeit im Pastoralteam. ▶

Wir feiern Erntedank, wir danken für die Früchte der Erde, die Gott uns jedes Jahr in Fülle schenkt.

Wir danken vor allem für das Geschenk des Glaubens, für die Kirche, in der wir in einer weltweiten großen Familie mit vielen Christen verbunden sein dürfen. Wir danken für die Hl. Eucharistie, in der Christus in unseren Gemeinden gegenwärtig ist und uns Leben und

Zukunft schenkt. Das ist das größte Geschenk und nicht selbstverständlich.

Bitten wir den Herrn der Ernte, dass Er Arbeiter in Seine Kirche sende, damit der Glaube weiterhin reiche Früchte tragen kann, auch in unserer Zeit!

*Pfarrer Dominik Bartsch
Pfarrvikar im Pfarrverband Raubling*

Bitte beachten: Der **Redaktions-**
schluss für den nächsten Pfarrbrief
ist **Freitag, der 19. Oktober 2018**

Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden
Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

V.i.S.d.P.: Pfarrer Arkadiusz Kolečki

Layout: Bernhard Edlmann

Bilder: Titelbild: © uschi dreiucker/
pixelio.de
Privatfotos, falls nicht anders
angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Liebe Mitchristen in unserem Pfarrverband,

seit 1. Juli 2018 bin ich mittlerweile im Pfarrverband Raubling tätig und möchte mich kurz vorstellen.

Aufgewachsen in Söchtenau, wohne ich seit 18 Jahren mit meiner Frau Carmen in Au bei Bad Aibling. Wir haben drei gemeinsame Kinder: Samuel, Elisa und Magdalena.

Über 20 Jahre war ich bei den Stadtwerken Rosenheim als Großkundenbetreuer tätig.

Am 29. September 2012 hat mich unser Erzbischof zum Ständigen Diakon für unsere Diözese geweiht.

Die ersten drei Jahre als Diakon, bis zur zweiten Dienstprüfung, war ich in der Rosenheimer Stadtteilkirche »Am Zug« eingesetzt. Dann ging es für fast drei Jahre an den Tegernsee, was für mich eine interessante Zeit war.



Nun bin ich froh, dass ich in der Nähe meines Wohnortes eine Stelle im Pfarrverband Raubling antreten konnte. Mein Büro habe ich in Großholzhausen über dem Kindergarten im 2. Stock.

Ich freue mich auf gute Begegnungen mit Ihnen im Pfarrverbandsgebiet.

Ihr
Bernhard Kinne
Diakon

Ein herzlicher Dank

Mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen und Euch allen verabschieden. Nach vier Jahren geht im Oktober 2018 meine Dienstzeit im Pfarrverband Raubling zu Ende. Ich wechsle in die Krankenhausseelsorge und arbeite zukünftig in der Trissl-Klinik in Oberaudorf.

Vier Jahre, das ist kein sehr langer Zeitraum, aber auch kein ganz kurzer. Was für mich zählt, ist die Qualität der Zeit, die ich mit Ihnen verbracht habe. Da denke ich an gute Begegnungen und Gespräche, manchmal zwischen Tür und Angel, manchmal ganz unvermittelt auf der Straße, manchmal zu einem bestimmten Anlass bei Ihnen zu Hause. Ich blicke zurück auf eine sehr wohlwollende und freundliche Aufnahme und eine gute Zusammenarbeit im Seelsorgsteam und im Kreis der weiteren Mitarbeiter. Dafür herzlichen Dank!

Danken möchte ich ebenfalls für die vielen erfüllenden Stunden im gemeinsamen Vorbereiten von Gottesdiensten mit den Familiengottesdienstteams. Daneben gab es schöne Momente während der Gottesdienste und in der Arbeit mit anderen Gremien, Gruppen und Einrichtungen des Pfarrverbands. Ganz oft habe ich die Gemeinschaft gefühlt, in die uns der



Glaube zusammenführt. Es gab aber auch Zeiten der Auseinandersetzung, in denen die Reibungen zu spüren waren, die das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Menschen und Anliegen in einem Pfarrverband mit sich bringt.

In all diesen Zeiten, den guten und schwierigen, an der Gemeinschaft festzuhalten, das macht die Treue und die Stärke unseres Glaubens aus. Für mich gehören Leben-Teilen und Glauben-Teilen ganz eng zusammen.

So wünsche ich Ihnen und Euch, dass Ihr als Einzelne und als Pfarrverband in diesem Sinne gemeinsam unterwegs bleibt.

Ihre
Monika Herzog
Pastoralreferentin

Einladung zur Firmung 2019

Du bist jetzt in der 7. oder 8. Klasse?
Dann bist Du herzlich eingeladen, am
6. Juli 2019 in Raubling oder Kirchdorf
das Sakrament der Firmung zu empfangen!

Damit wir dieses Fest aus ganzem Herzen gut feiern können, gehört eine Zeit der Vorbereitung dazu. Mit Firmtreffs, Gruppenstunden, Gottesdiensten und sozialen Projekten wird es ein breites Angebot zur Einstimmung auf die Firmung geben.

Alle Details und Termine erfährst Du, wenn Du Dich zur Firmvorbereitung anmeldest.

Die **Anmeldung zur Firmvorbereitung** ist der erste Schritt auf dem Weg zur Firmung. So geht's:

1. Überleg Dir, ob Dir die Firmung so viel bedeutet, dass Du für einige Zeit notfalls ein paar Deiner Hobbys zurückstellen kannst. – Wenn ja:
2. Lad unter der Adresse www.pv-raubling.de das Anmeldeformular für Deine Pfarrei herunter und füll es aus. Am besten mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten – auch deren Unterschrift ist gefragt.
3. Komm zu einem der Anmelde-termine, die auf dem Formular stehen, und meld Dich zur Firmung an.

Bitte diese Informationen an Mitschüler, Freunde und Nachbarn weitersagen, damit es alle rechtzeitig erfahren!

Gesucht: Mitarbeiter/innen und Unterstützer/innen in der Firmvorbereitung

Damit die Firmvorbereitung lebendig und glaubwürdig laufen kann, sind die Firmbewerber auf die Unterstützung vieler Christen angewiesen. Deshalb die Bitte: Wer Lust hat, in der Firmvorbereitung mitzuarbeiten, möge sich bitte bei Bernhard Kinne oder einem anderen Seelsorger melden.

Neben Gruppenleitung (allein oder im Team) gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten, sich in zeitlich überschaubarem Maße zu beteiligen.

Für Konzept, Material und Begleitung oder auch für allgemeine Fragen zur Firmvorbereitung stehe ich gerne zur Verfügung:

Diakon Bernhard Kinne

St. Georg Großholzhausen
Pfarrhofweg 5, 83064 Raubling
E-Mail: BKinne@ebmuc.de
Tel.: 08034/908794
Sprechzeit: Freitag, 10:30 – 12:00 Uhr

Angebote für Kinder und Familien im Pfarrverband

Sonntag, 7. Oktober 2018	8:45 Uhr	Pfraundorf, Kirche St. Nikolaus	Familiengottesdienst
Erntedank	10:00 Uhr	Kirchdorf, Kirche St. Ursula	Familiengottesdienst
	10:00 Uhr	Großholzhausen, Kirche St. Georg	Kinderkirche
Freitag, 9. November 2018	17:00 Uhr	Raubling, Kinder- garten St. Michael	Martinsfest
	17:00 Uhr	Pfraundorf, Kinder- garten	Martinsfest
Sonntag, 11. November 2018	17:00 Uhr	Nicklheim, Kirche St. Theresia	Martinsfest
	17:00 Uhr	Reischenhart, Kirche St. Peter	Martinsfest
Samstag, 1. Dezember 2018	19:00 Uhr	Pfraundorf, Kirche St. Nikolaus	Familiengottesdienst
Sonntag, 2. Dezember 2018	8:45 Uhr	Großholzhausen, Kirche St. Georg	Familiengottes- dienst (fortlaufendes Element im Advent)
Sonntag, 9. Dezember 2018	10:00 Uhr	Kirchdorf, Pfarrheim	Kinderwortgottes- dienst

Vorstellung der Erstkommunionkinder:

In allen Pfarrkirchen im Gottesdienst am ersten Adventswochenende
(1./2. Dezember)

Kindermetten/Krippenspiele:

In Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim am Heiligen
Abend; Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben

Was ist eigentlich Taizé?

Die Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé) wurde 1940 von Frère Roger Schutz gegründet und ist ein internationaler ökumenischer Orden in Frankreich.

Jährlich kommen rund 100.000 Besucher, meist Jugendliche aus der ganzen Welt und aus verschiedenen Konfessionen, zu den ökumenischen Treffen, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Um auch hier, im katholischen Pfarrverband und der evangelischen Kirchengemeinde in Raubling, eine kurze »Zeit der Stille« genießen zu können, zelebrieren wir **von Oktober bis April jeweils am dritten Sonntag im Monat** eine etwa dreißigminütige Andacht.

In einer meditativen Atmosphäre singen wir mit musikalischer Begleitung Lieder aus Taizé, hören einen Psalm

und eine Lesung. Im Anschluss hat jeder die Möglichkeit, eigenen Fürbitten Ausdruck zu geben und die Zeit dieses Wochenendausklangs zu genießen. Die Taizé-Gesänge bestehen immer aus lediglich einer Strophe, die leicht zu merken ist. Die Wiederholungen dieser Lieder können dabei helfen, zur inneren Ruhe zu kommen und sich Gott besser zu öffnen.

Warum Taizé sehr viele Menschen so fasziniert, kann man nicht unbedingt mit einem Satz beantworten. Vielleicht sind es die eigens für die Gebete komponierten Gesänge, die Art der Gebete, oder vielleicht liegt es auch an der besonderen Atmosphäre.

Sehr herzlich laden wir Sie zu einem der nächsten Gebete bei uns in Raubling ein!

Steigen Sie ein, mit uns gemeinsam, in eine ganz eigene Art des jugendlichen Gebetes.

Wochenendausklang mit Liedern aus Taizé – Die nächsten Termine

Sonntag, 28. Oktober 2018	18:30 Uhr	Ev. Christuskirche
Sonntag, 18. November 2018	18:30 Uhr	Ev. Christuskirche
– im Dezember Pause –		
Sonntag, 13. Januar 2019	18:30 Uhr	Ev. Christuskirche
Sonntag, 17. Februar 2019	18:30 Uhr	Ev. Christuskirche

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindeanzeiger.

Du bist Christ. Mach was draus.

Am 18. November 2018 wählen wir unsere neue Kirchenverwaltung.

Die Kirchenverwaltung – mehr als ein Ehrenamt

Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten:

Das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z. B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreigebäude müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z. B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung.

Von besonderer Bedeutung ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen der Pfarrei, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, ohne die das geistliche Leben unseren Pfarreien nicht möglich wäre, werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen.

Die Kirchenverwaltung besteht aus einem Gremium ehrenamtlicher Pfarreimitglieder, die sich gemeinsam mit dem Pfarrer (als Kirchenverwaltungsvorstand) um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarrei kümmern.

Dabei nimmt der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin eine besondere Rolle ein. Er bzw. sie unterstützt den Pfarrer bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung.

Die Wahl des Gremiums findet alle sechs Jahre statt.

Die Kirchenverwaltung – ein besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt große Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: Ehrenamtliche »KV-Mitglieder« schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze.

Sich als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand in der Kirchenverwaltung zu engagieren, verdient höchste Anerkennung; es ist ein ganz besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde.

Kirchenverwaltungswahl am 18. November 2018

Am Sonntag, 18. November, wählen die Pfarreien im Pfarrverband ihre neue »KV«. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden

Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden.

Dies bedeutet zweierlei:

1. Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor und
2. gehen Sie am 18. November selbst zur Wahl!

Wie alle Pfarreien des Erzbistums haben auch unsere Pfarreien mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen unter anderem Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes »KV-Team« nötig, das sich, zusammen mit dem Pfarrer, in regelmäßigen Sitzungen (ca. viermal im Jahr) für unsere Pfarreien einsetzt.

Wir freuen uns auf engagierte Teams, in denen sich jeder und jede nach seinen/ihren Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z. B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) einsetzt.

Vorschläge für Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18. November 2018 richten Sie bitte an die derzeitigen Kirchenpfleger.

Dies ist

- in Hl. Kreuz Raubling: Herr Andreas Mädler;
- in St. Nikolaus Pfraundorf: Herr Andreas Bauer;
- in St. Theresia Nicklheim: Herr Ludwig Nickl;
- in St. Georg Großholzhausen: Herr Alfred Repšys und
- in St. Ursula Kirchdorf: Herr Peter Freiberger.

Ihr

*Pfarrer Arkadiusz Kotecki und
Diakon Josef Jackl*

Pfarrgemeinderatswahl in Hl. Kreuz Raubling

In der Pfarrei Hl. Kreuz Raubling haben wir in diesem Jahr eine Besonderheit – zeitgleich mit der KV-Wahl wird auch der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Auch für den Pfarrgemeinderat gilt: »Du bist Christ. Mach was draus«. Einige aus unserer Pfarrei haben sich bereits bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat mitzuwirken (sich zur Wahl zu stellen) – vielleicht sagt sich der/die eine oder andere noch: Ja, ich will mich auch zu Wahl stellen und mitwirken am Aufbau der Reiches Gottes hier in Hl. Kreuz Raubling.

*Pfarrer Arkadiusz Kotecki und das
gesamte Seelsorgsteam*

Das Kirchgeld 2018

Liebe Pfarrangehörige!

Wir möchten Sie wieder um die jährliche Gabe des Kirchgeldes bitten und danken gleichzeitig herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Jedes volljährige Mitglied unserer Pfarreien, das über ein eigenes Einkommen verfügt, wird gebeten, € 1,50 für das Jahr 2018 zu entrichten.

Dazu können Sie sowohl das beigegefügte Kuvert als auch den Überweisungsträger verwenden. Bei Bargeldspenden werden auf Wunsch ab € 10,- Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt. Bei Überweisungen gilt bis zum Betrag von € 200,00 die Überweisungsdurchschrift als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Im Gegensatz zu den Kirchensteuermitteln wird das Kirchgeld ausschließ-

lich für die Aufgaben unserer eigenen Pfarreien verwendet! Die konkrete Verwendung in diesem Jahr durch die jeweilige Pfarrei ist dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen.

Für Ihre freundliche Unterstützung sagen wir Ihnen schon im Voraus ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Die Kirchenverwaltungen von Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim.

Spendenquittungen für das

Finanzamt werden ab € 10,00 ausgestellt. Bitte vermerken Sie Ihren Wunsch auf dem Kuvert. Erbetene Spendenquittungen können zwei Wochen nach Abgabe zu den üblichen Bürozeiten (siehe bitte Seite 2) im Pfarramt abgeholt werden.

Kirchenmusik im Pfarrverband Raubling

Probenzeiten, -orte und Leiter der Kirchenchöre im Pfarrverband

Kirchenchor Großholzhausen	Donnerstag, 19:45 Uhr	Kirche St. Georg Großholzhausen	Stephan Heinke
Kirchenchor Kirchdorf/Raubling/Reischenhart	Mittwoch, 19:30 Uhr	Pfarrheim Raubling	Franziska Maier
Kirchenchor Nicklheim	Montag, 19:30 Uhr	Kirche St. Theresia Nicklheim	Franziska Maier
Kirchenchor Pfraundorf	Freitag, 19:30 Uhr	Kirche St. Nikolaus Pfraundorf	Maria Cerweny
Jugendchor Pfraundorf	Montag, 19:00 Uhr	Haus der Vereine Pfraundorf	Maria Cerweny
Jugendband Believe	Sonntag, 18:30 Uhr	Pfarrheim Raubling	Ruth Moosreiner Franziska Maier
Kinderchor	Mittwoch, 16:00 Uhr	Pfarrheim Raubling	Franziska Maier

Interessentinnen und Interessenten sind überall herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Kinderchor!

- **Wer?** – Alle Schulkinder & Vorschulkinder
- **Wann?** – Ab 10. Oktober 2018 immer mittwochs, 16:00 – 16:40 Uhr
- **Wo?** – Pfarrheim Raubling



Über Euer Kommen freut sich
Franziska Maier

Dienstjubiläen im Pfarrverband

Gleich zwei Jubiläen konnten im Jahr 2018 begangen werden.



Frau Anneliese Koller arbeitet seit 30 Jahren im Großholzhausener Pfarrbüro.

Den Mesnerdienst in St. Peter, Reischenhart, übt **Frau Inge Weiß** seit 20 Jahren aus.

Wir danken Frau Koller und Frau Weiß von Herzen für ihre tatkräftige, zuverlässige und loyale Mitarbeit sowie ihr hilfsbereites und freundliches Wesen und wünschen den beiden alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Treffen der scheidenden Pfarrgemeinderäte

Im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier beim Huberwirt trafen sich am 22. April 2018 die scheidenden Pfarrgemeinderäte aus dem Pfarrverband. Wir bedanken uns nochmals bei allen sehr herzlich für das geleistete, hoch motivierte und teilweise auch sehr lange Engagement.



Unsere Ministranten auf Rom-Wallfahrt

»Suche Frieden und jage ihm nach«
(Ps. 34, 15b).

Unter diesem Motto stand die Rom-Wallfahrt von über 65.000 Minis aus aller Welt. Dabei waren auch 33 Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Pfarrverband samt Begleitpersonal.

Am **Samstag, 2. August**, um 6:00 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Rom. Um 19:00 Uhr kamen wir im Hotel an und entdeckten nach dem Abendessen in einer nahe gelegenen Pizzeria die älteste Eisdiele Roms.



Sonntag: Um 7:30 Uhr trafen wir uns zum Frühstück, und anschließend ging es los. Zunächst machten wir uns auf den Weg zum Vatikan und erklommen sogleich die Kuppel von St. Peter. Von hier aus hatten wir einen wunderbaren Blick über die Dächer von Rom.

Beeindruckt von der Größe der Kirche und den vielen Kunstwerken in St. Peter kehrten wir zurück ins nahe gelegene Hotel. Nach einer Siesta wurde es Zeit für den Spaziergang nach San Giovanni in Laterano und zur Scala Santa (der Hl. Stiege), wo wir den diözesanen Eröffnungsgottesdienst mitfeierten. Es wurde Abend, und es wurde Morgen ...



Montag: Wie jeden Tag 7:30 Uhr Frühstück. Anschließend machte sich unsere Gruppe auf den Weg ins alte Rom – mit Forum Romanum und Kolosseum. Am Abend war die Spanische Treppe unser Ziel.



Reich an Eindrücken kamen alle im Hotel an.
Es wurde Abend, und es wurde Morgen ...

Dienstag: An diesem Tag führte uns unser erster Weg nach Santa Maria Maggiore, von dort aus ging es weiter nach San Pietro in Vincoli («Der hl. Petrus in Ketten»). Ganz in der Nähe liegt die Basilika Santa Prassede, die wir natürlich nicht links liegen lassen durften.

Am Nachmittag starteten wir zum Höhepunkt unserer Wallfahrt – der Begegnung mit Papst Franziskus im Rahmen einer Sonderaudienz auf dem Petersplatz. Selbst dieser riesige Platz reichte nicht aus, dass alle Minis (65.000 plus 20.000 Gäste) darauf Platz hatten. So kam es, dass einige die Audienz aus relativ großer Entfernung verfolgen mussten, wieder andere aus unserer Gruppe kamen Papst Franziskus ganz nah. Ein unvergessliches Erlebnis für alle.

Im Anschluss spazierten wir durch das nächtliche Rom: Engelsburg, Piazza Navona, Pantheon, der »Elefantenobelisk«, das Kapitol mit dem beeindruckenden Monument für den unbekannten Soldaten und der Kirche



Santa Maria Aracoeli und schließlich das Kolosseum waren die Stationen unseres nächtlichen Spaziergangs. Es wurde Abend, und es wurde Morgen ...

Mittwoch: Nach dem Frühstück um 7:30 Uhr stiegen wir in die U-Bahn und fuhren bis zur Station Circus Maximus. Von dort machten uns auf den Weg zur Kirche Santa Maria in Cosmedin und dem »Mund der Wahrheit«. Anschließend ging es auf den Aventin. Wir schauten durch das »Schlüsselloch« auf den Petersdom. Gleich nebenan besichtigten wir die Kirche Santa Sabina, eine der ältesten Basiliken Roms.

Um 18:00 Uhr fand dann in der Nähe der Piazza del Popolo das »Blind Date« statt. Hier lernten wir Minis aus anderen Diözesen kennen.



Nach dem Besuch des Trevibrunnens ging es wieder zurück ins Hotel. Es wurde Abend, und es wurde Morgen ...

Donnerstag: Heute läutete der Wecker noch etwas früher. Um 7:15 Uhr mussten alle Koffer verladefertig beim Bus sein.

Nach dem Verstauen der Koffer war nochmals ein Ausflug in die Altstadt von Rom angesagt. Einige besuchten die Engelsburg, andere die Vatikanischen Museen, wieder andere aus unserer Gruppe nutzten die Gelegenheit zum Einkaufen.

Anschließend kehrten wir in »unserer Pizzeria« zum gemeinsamen Essen ein. Von dort ging es weiter zur Basilica St. Paul vor den Mauern, wo wir gemeinsam mit Reinhard Kardinal Marx und 5500 Ministranten aus unserem Erzbistum den Abschlussgottesdienst feierten.

Dann machten wir uns auf den Heimweg und kamen, erschöpft und voller Eindrücke, am Freitag um 8:30 Uhr wieder in Raubling an.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Ministrantenwallfahrt stattfinden konnte!

Ihre Ministrantinnen und Ministranten
PR Monika Herzog und
Diakon Josef Jackl



Fußwallfahrt nach Birkenstein



Ende Juni fand die Pfarrverbandswallfahrt nach Birkenstein statt. 23 Frauen und Männer machten sich bei angenehmen Temperaturen um 6 Uhr Früh zu Fuß auf den Weg. Mit dem Kreuz voran ging es über Kleinholzhausen nach Wiechs. In der dortigen Laurentiuskirche wurde das Morgenlob gebetet. Weiter führte der Pilgerweg über Bad Feilnbach und das Thalhäusl. In Birkenstein wurde der Wallfahrtsgottesdienst zusammen mit den Brannenburger Wallfahrern gefeiert.



Familienpaten gesucht!

Ein Herz für Kinder, Frauen und Familien

Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) e.V. Südbayern hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen und Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei setzt er an den Ressourcen der Menschen an.

Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter Veränderungen, sondern für die ganze Familie. Diese Veränderungen stellen unter anderem berufliche wie finanzielle Herausforderungen dar.

Um besonders Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, gibt es Familienpaten!

Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten und bieten verlässliche Hilfe in alltäglichen Belangen.

Gesucht werden interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Pate/Patin ca. 3 bis 4 Stunden in

der Woche in einer Familie engagieren möchten.

Die Ehrenamtlichen werden auf ihren Einsatz vorbereitet und professionell begleitet. Es gibt regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungen zu interessanten Themen. Im Rahmen des Ehrenamts sind Paten und Patinnen über den SkF e.V. versichert, Auslagen werden erstattet.

Mitbringen sollten Sie dafür ein offenes Ohr und Herz, Toleranz, Geduld und Einfühlungsvermögen sowie die Fähigkeit, auch Grenzen zu setzen.

Wenn Sie mehr über Familienpatenschaften wissen möchten oder Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Sarah Nöfer

B. A. Pädagogin

Ansprechpartnerin & Koordinatorin

Tel.: 01 57/37 13 11 09

familienpateninntal@skf-prien.de

<http://www.skf-prien.de/>

Hl. Erstkommunion



Ein sehr herzliches Vergelt's Gott geht an alle Gruppenmütter, die die Kinder liebevoll und gewissenhaft auf ihren großen Tag vorbereitet haben:

Steffi Rupprecht
Renate Knoblach
Maria Dörfler
Gracia Sinnesbichler
Julia Kempfle



Ministrantenaufnahme

Am 1. Juli 2018 nahm Herr Pfarrer Bartsch mit einem sehr schönen Gottesdienst Felix Ullmann, Johanna Dittrich und Leon Vukovic in den Kreis der Ministranten Hl. Kreuz Raubling auf.

Felix, Johanna und Leon haben ein Jahr Vorbereitungszeit hinter sich und sind damit „fit“ für den Dienst am Altar. Wir freuen uns sehr, dass sie unsere Ministrantengruppe bereichern.



Eine ganz besondere Osternacht

Sonntag,
1. April 2018,
3:00 Uhr:
Ich wache auf und
bin aufgeregt. Heute
ist mein großer Tag!
Ich weiß, dass ich
gleich im Mittel-
punkt stehen werde.
Nun heißt es, noch
ein bisschen war-
ten, dann ist es so
weit ...

4:00 Uhr: Ich fahre
auf den Kirchen-
platz. Es ist noch dunkel draußen,
genauso wie drinnen in der Kirche. Ein
bisschen werde ich mich noch gedul-
den müssen, die Aufregung wächst
stetig.

4:30 Uhr: Der Mesner sperrt die Kirche
auf – die Spannung steigt! Die ersten
beiden Reihen reserviere ich für meine
Familie, Freunde, weitere Angehörige
und Taufpaten. Außerdem soll der
Weg zum Taufbecken frei bleiben – gar
keine einfache Sache bei so vielen
Osterlämmern vor dem Altar!

5:00 Uhr: Der Festgottesdienst
zur Osternacht beginnt mit dem
Osterfeuer und dem Einzug in



die noch dunkle Kirche. Das Osterlicht
wird an die Gemeinde verteilt und die
einzelnen Kerzen damit entzündet.
Pfarrer Arkadiusz Kolečki beginnt mit
der Liturgie zur Osternacht. Ich weiß,
dass ich im Anschluss daran getauft
werde. Und bin trotz meiner 27 Jahre
aufgeregt wie ein kleines Kind!

6:45 Uhr: Es ist so weit, ich erhalte
vor den Augen der versammelten
Gemeinde das heilige Sakrament der
Taufe, das bei Erwachsenen auch die
Kommunion und die Firmung mit
einschließt. Es ist ein rührender Akt für
mich, auf den ich mich, zusammen mit
Herrn Pfarrer Kolečki, anderthalb Jahre
lang vorbereitet habe.





mich so herzlich aufgenommen haben und mir nach meiner Taufe unbekannterweise gratuliert haben – das war etwas ganz Besonderes für mich!

Zum Schluss noch eine kleine Anmerkung: Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, was mich oder die Eingliederung von Erwachsenen in die Kirche betrifft, können Sie gerne einen an mich adressierten Brief im Pfarrbüro hinterlassen. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Denise Kurt

7:15 Uhr: Ich bin ein neues Mitglied der katholischen Kirche geworden! Ich kann meine Freude darüber kaum ausdrücken, es war ein lang gehegter Wunsch von mir.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Kolečki bedanken. Dafür, dass Sie immer für mich da waren, mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und dies auch heute noch tun. Für Ihre Zeit und Ihre Mühen, die Sie mit dem Taufunterricht, den Katechumenengottesdiensten und der Vorbereitung der Taufe aufgewendet haben. Ich möchte mich auch bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die



Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Rückblick

Bei den »Privaten Schulen Oberaudorf-Inntal«

Unter dem Motto »Kunst an einer unerwarteten Stelle« wurde am 19. Juli 2018 in Oberaudorf ein außergewöhnliches Kunstprojekt der Schüler der »Privaten Schulen Oberaudorf-Inntal« eröffnet.

Diesen würdigen Rahmen nutzten wir, um dieser Inklusionsschule eine Spende von € 1000,- zu überreichen.

Bei einer Führung durchs Schulgebäude konnten wir uns ein Bild machen vom Schulkonzept, das Kinder mit und ohne Behinderung in gemeinsamen Klassen auf ein eigenständiges Leben vorbereitet.



Weitere Spenden gingen im Frühjahr dieses Jahres an:

- das Christliche Sozialwerk Raubling,
- die Anzinger Initiative »Hilfe für Kinder aus Tschernobyl«,
- den Frauen-Notruf Rosenheim,
- DKMS (Typisierung gegen Blutkrebs),
- Verein »Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche im Inntal e.V.« (Sitz Raubling).

Dreitagesfahrt vom 1. bis 3. Juni 2018 in die Fränkische Schweiz und nach Bamberg

Dieses Mal führte unser Ausflug nach Franken. Nach einer Pause bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ging es nach Pottenstein in die Teufelshöhle. Dort konnten wir bei einer interessanten Führung die Stalaktiten und Stalagmiten bewundern.

Bevor wir die grandiose Basilika Vierzehnheiligen besuchten, stärkten wir uns bei einem guten Mittagessen. Danach fuhren wir nach Hirschaid in unser Hotel.





auf der Regnitz Bamberg von einer anderen, bezaubernden Seite. Am Sonntag ging es leider schon wieder Richtung Raubling, aber bei einem Zwischenstopp im romantischen Forchheim konnten wir nochmals die Seele baumeln lassen. Mit einem geselligen Abendessen beim »Alten Wirt« in Weyarn ließen wir die drei Tage ausklingen.

Am nächsten Tag hatten wir eine Stadtführung durch Bamberg. Diese Stadt steht seit 1993 auf der UNESCO-Welterbeliste. Nach Ende der Führung und einer kurzen Pause erlebten wir bei einer Hafenrundfahrt



Termine

- | | | |
|-------------------|--------|--|
| 22. Oktober 2018 | 13 Uhr | Kirta-Ausflug zur Latschenölbrennerei am Pillersee |
| 8. November 2018 | 19 Uhr | Laternenabend im kleinen Pfarrsaal |
| 25. November 2018 | 11 Uhr | Großer Adventsbasar im Pfarrheim Raubling |
| 30. November 2018 | 12 Uhr | Fahrt zum Adventsmarkt , Ziel wird noch bekannt gegeben |
| 2. Dezember 2018 | 15 Uhr | Adventsfeier im Pfarrheim |

Auch an der ökumenischen Aktion »Lebendiger Adventskalender« wollen wir uns wieder beteiligen. Näheres dazu sowie zu allen anderen Terminen finden Sie natürlich in unserem Gemeindeanzeiger.

Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Einladung zum Adventsbasar

In diesem Jahr findet wieder unser beliebter großer Adventsbasar statt.

Am Sonntag, den 25. November 2018, öffnen sich um 11 Uhr die Türen des Pfarrheims Raubling. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot an Advents- und Türkränzen, allerlei De-



hausgemachte Marmeladen und Liköre sowie unser umfangreiches Plätzchenbüfett warten auf Abnehmer. Unser schmackhafter Mittagstisch und ein leckeres Kuchenbüfett runden das Ganze ab und laden zum Verweilen ein.

Mit dem Reinerlös werden wir wieder zahlreiche soziale Projekte unterstützen.

koratives für Haus und Garten, selbst gemachte Geschenke und Mitbringsel und viele kleine Überraschungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Hl. Erstkommunion



Ein sehr herzliches Vergelt's Gott geht an alle Gruppenmütter, die die Kinder liebevoll und gewissenhaft auf ihren großen Tag vorbereitet haben!

Maria Pichler
Manuela Cerweny
Sarah Adler
Alexandra Walter



Pfarrgemeinderat Kirchdorf

Rückblick

Kirchencafé

Damit nach dem Sonntagsgottesdienst noch Gelegenheit für ein Gespräch ist, veranstaltete der Pfarrgemeinderat, der seit Frühjahr im Amt ist, bereits zweimal ein Kirchencafé. Bei dieser Gelegenheit konnte man einmal Pfarrvikar Bartsch und am 15. Juli nach dem Familiengottesdienst Diakon Kinne kennenlernen.

Maiandacht

Gemeinsam bereiteten Kindergottesdienstteam und Pfarrgemeinderat eine kindgerechte Maiandacht mit anschließendem Grillen im Garten des

ter, gegrilltes Stockbrot und Würstl. Auch wenn es »Familienmaiandacht« hieß, war jeder Interessierte herzlich willkommen.

Ferienprogramm

Mit dem Radl nach Bad Feilnbach – das machte die Kinder und ihre Begleiter hungrig. Am Jenbach gab es eine Stärkung, bevor es zum Minigolfspielen weiterging.

Der Pfarrgemeinderat veranstaltet diese Aktion schon seit einigen Jahren mit viel Freude.

Vorankündigungen

Pfarrfest St. Ursula

Heuer findet das Pfarrfest am 23. September nach dem Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim statt. Für die Tombola, die auf keinen Fall fehlen darf, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Kirchencafé Erntedank

Am 7. Oktober feiern wir Erntedank mit einem Familiengottesdienst in Kirchdorf und anschließendem Kirchencafé.



Pfarrheims vor. Jung und Alt freute sich über das anhaltend trockene Wet-



Martinsfest in Reischenhart

Am Sonntag, 11. November 2018, findet um 17:00 Uhr in Reischenhart das Martinsfest statt. Den kindgerechten Wortgottesdienst gestaltet das Kindergottesdienstteam, im Anschluss ist der Martinszug. Der Pfarrgemeinderat sorgt für warme Getränke und eine kleine Stärkung am Kirchplatz.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sind jederzeit ansprechbar für Wünsche, Anregungen und auch Kritik.

Außerdem freuen wir uns sehr über Unterstützung bei den verschiedenen Aktionen!

Ministrantenaufnahme in Reischenhart

Am Sonntag, 1. Juli, wurden während des festlichen Patroziniumsgottesdienstes drei Ministranten feierlich aufgenommen: Thomas Cerweny, Toni Moser und Benedikt Zegas.

Die Pfarrei freut sich darüber sehr! Wir wünschen den dreien weiterhin viel Freude und Eifer bei der Ausübung des Ministrantendienstes.

PV RAUBLING
Ministranten
St. Peter



Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf/Reischenhart

Rückblick

Dreitagesausflug zum Millstätter See

Am Freitag, 22. Juni, fuhren 46 gut gelaunte Frauen Richtung Kärnten. Bei der ersten Rast gab es für jeden eine halbe Butterbreze, Kaffee und Kuchen. Anschließend ging es weiter nach Seeboden zum Ritteressen.

Das gruselige Foltermuseum konnte uns den Appetit auf das köstliche Rittermahl nicht verderben. Vor dem Essen gab



es aber noch eine kleine Aufführung mit »tollen Schauspielern«.

Frisch gestärkt besichtigten wir die Stadt Millstatt, bevor wir im Hotel eincheckten.



Am nächsten Tag fuhren wir nach Radenthein und besuchten das Grannatum. Nach einer Führung durch das Bergwerk durften wir selbst Hand anlegen und Steine klopfen. Einige von uns verließen das Bergwerk »steinreich«.



Beim Mittagessen in einer typischen Kärntner Wirtschaft konnten wir uns bei landesüblichen Spezialitäten stärken, bevor es zur Schifffahrt über den Millstätter See ging.



Am Abend feierten wir dann den Sieg unserer Nationalmannschaft in der Bar des Hotels. Dabei legten einige Damen eine flotte Sohle aufs Parkett.



Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen vom Millstätter See. Vom warmen See ging es auf der Malta-Hochalmstraße hinauf in die Kälte, bis auf 1950 Meter.

Dort sahen wir die Staumauer der Kölnbreinsperre, und einige wagten sich auch auf die gläserne Plattform über der Talsperre.



Nach dem Mittagessen im Restaurant über der Talsperre fuhren wir über Lienz, den Felbertauerntunnel und den Jochberg heim. In Kiefersfelden in der »Post« fand unser Abschlusssessen nach diesem ereignisreichen Ausflug statt.

Kräuterbüschelbinden

Viele fleißige Hände helfen immer am 14. August, einen Tag vor Maria Himmelfahrt, bis zu 100 Sträu-



ße zu binden. Am Feiertag werden sie in Reischenhart und Kirchdorf kostenlos an die Kirchgänger verteilt. Vielen Dank an alle Blumen- und Kräuterspender und die Helferinnen.



Seniorenclub Kirchdorf

Rückblick

Die Gemeinde lud alle Senioren im März ins **Bierzelt in Raubling** am Gymnasium ein, dies fand regen Zuspruch. Hier verteilten die Helferinnen rund 100 Palmbüscherl, die zuvor gebunden und verziert wurden.

Am 25. April besichtigten wir die wunderschöne **Rokokokirche Hl. Kreuz in Berbling** mit anschließender Einkehr in Kematen.

Die **Maiandacht** am 30. Mai hielt unser neuer Pfarrvikar Dominik Bartsch. Musikalisch gestaltet wurde sie vom Sulzberger Dreigsang und Peter Anderl, Zitherbegleitung. Im Pfarrheim, bei Kaffee und Kuchen, sangen die Sängerinnen aus Brannenburg noch einige Lieder.

Kathi Leitner aus Neubeuern besuchte uns am 13. Juni. Sie erzählte unterhaltsam und liebenswürdig von ihren Erlebnissen als Schauspielerin.



Der zweite Halbtagsausflug führte uns nach Aschau am Inn, zum **Moyer-Hof**, mit Gartenbesichtigung und Einkehr im Hofcafé.



Das **Sommerfest** feierten wir am 25. Juli, mit den Auftritten der Trachtenkinder und eines jungen Zischspielers aus Nußdorf. Das Helferteam um Resi bereitete ein tolles herzhaftes Büfett vor. Herzlichen Dank!

Termine

12. September	Erster Nachmittag nach den Ferien
10. Oktober	Ausflug
24. Oktober	Vortrag über Jakobsweg
7. November	Nachmittag mit Bürgermeister Kalsperger (Bürgerversammlung)
19. Dezember	Weihnachtsfeier

Wir treffen uns immer **14-tägig mittwochs** im Pfarrheim Kirchdorf zu den **Seniorenachmittagen**. Beginn ist ab 13:30 Uhr.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im Gemeindeanzeiger.



Hl. Erstkommunion



Ein sehr herzliches Vergelt's Gott geht an alle Gruppenmütter, die die Kinder liebevoll und gewissenhaft auf ihren großen Tag vorbereitet haben!

Anja Asböck
Nicole Weber
Christine Pinzinger
Julia Köberl
Barbara Bartel
Maria Bauer



Ausflug der Erstkommunionkinder ins Kloster Reisach

Am Montag, 7. Mai, machten sich die Erstkommunionkinder von Hl. Kreuz Raubling und St. Nikolaus Pfraundorf zu einem gemeinsamen Ausflug auf. Unter Begleitung von Pastoralreferentin Monika Herzog ging es mit dem Zug nach Oberaudorf. Von dort marschierten alle zum Kloster Reisach.

Pater Matthäus hieß die Erstkommunikanten herzlich willkommen und führte durch sein Kloster, wobei er viel Wissenswertes erzählte und den Kindern auf alle Fragen Rede und Antwort stand. So erfuhren sie, wann und wie oft die Pater beten, aber auch, dass sie sehr gerne Pfannkuchen essen, am liebsten mit Honig.



Die Gruft, die Kapelle und die Bibliothek wurden erkundet und sogar nach Geheimgängen im Kloster gesucht (ob welche gefunden wurden, bleibt allerdings geheim! Psst!).

Der Weg zurück zum Bahnhof führte am Auerbach entlang zu einem kleinen Spielplatz, jedoch bei dem sonnigen Wetter war der Bach selbst viel interessanter. Gut, dass so viele

Kommunionmütter die Zeit fanden, die Kinder zu begleiten – Danke nochmals hierfür!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Monika Herzog, die sich in allen Belangen der Erstkommunion gekümmert hat, uns stets mit Rat und Tat zur Seite stand und diesen tollen Ausflug für die Kinder organisiert hat!



Kirchenchor

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Chorleiterin Maria Cerweny ist heuer zur

»Staatlich anerkannten Chorleiterin im Laienmusizieren«

ernannt worden!

Herr Pfarrer Hartl hat ihr dazu gratuliert und ein kleines Geschenk überreicht.

Der Auszeichnung geht ein zweijähriges Chorleiterseminar beim Bayerischen Sängerbund mit Vorbereitungskurs voraus. Insgesamt besteht der Lehrgang aus fünf Seminaren. Bei der anschließenden theoretischen Prüfung werden Musiklehre, Gehörbildung, Musiktheorie sowie Musikgeschichte abgefragt.

Die praktische Prüfung gliedert sich in: sicheres Klavierspiel, Vorsingen eines Volksliedes, Dirigieren mit verschiedenen Rhythmen sowie Einstudieren eines vierstimmigen polyphonen Stückes mit einem Prüfungschor. Nach bestandener Prüfung und mindestens zwei Jahren Leitung eines eigenen Chores darf man den Titel »Staatlich anerkannte(r)



Chorleiter(in) im Laienmusizieren« führen.

Wir, die Sänger und Sängerinnen im Pfraundorfer Kirchenchor, sind auf diese Auszeichnung für Maria sehr stolz und möchten ihr auch von ganzem Herzen dazu gratulieren!





Beim **Festgottesdienst der Jungbauernschaft** haben sich die Sänger und Sängerinnen in Pfraundorf zu einem Projektchor formiert und den Gottesdienst mit Begleitung der Jugend-

instrumentalgruppe und der Blasmusik mitgestaltet.

Bestes Sommerwetter und ein eindrucksvoller Gottesdienst im Freien – es hat Spaß gemacht!

»Vater, wir leben von Deinen Gaben.
Segne das Haus, segne das Brot.
Lass uns von dem, was wir haben,
anderen geben, in Hunger und Not.
Amen.«



EINLADUNG zum ERNTEDANKFEST in Pfraundorf am 7. Oktober 2018

Nach dem Familiengottesdienst (Beginn 10:00 Uhr) werden im Haus der Vereine verschiedene Speisen rund ums Erntedankfest angeboten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Euer Pfarrgemeinderat Pfraundorf

Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

Rückblick

Betriebsbesichtigung der Käserei Plangger

Die Käserei Plangger in Niederndorf haben wir am Donnerstag, 8. März 2018, besucht. Nach einer interessanten Führung hatten wir Gelegenheit, uns mit den verschiedensten Sorten Käse einzudecken. Nach einer gemütlichen Einkehr war dieser schöne Tag auch schon wieder zu Ende.

Muttertagskaffee

Bei unserem Muttertagskaffee am Montag, 14. Mai, konnten wir wieder viele Frauen im Vereinsheim begrüßen. Bei Kaffee und einer abwechslungsreichen Kuchenauswahl wurde ausgiebig geratscht und gelacht.

Maiandachtsausflug zum Kloster Baumburg

Am Freitag, 18. Mai, war es Zeit für unseren Maiandachtsausflug. Unser Weg führte uns dieses Jahr nach Altenmarkt an der Alz. Dort feierten wir in der Klosterkirche eine sehr schöne Andacht. Nach einer gemütlichen Einkehr auf der Heimfahrt ging auch dieser Tag viel zu schnell vorbei, und wir wurden von unserem Busfahrer sicher wieder nach Hause gebracht.

Herzkissen befüllen

Am Donnerstag, 5. Juli, haben über zwanzig Frauen gemeinsam die bereits vorbereiteten Hüllen der Herzkissen gefüllt, zugenäht und mit einem lieben Gruß an erkrankte Frauen versehen. Dank vieler Helfer stehen uns jetzt wieder 129 Herzkissen zur Verfügung und können dem Romed-Klinikum Rosenheim übergeben werden.



Halbtagesausflug zum Schloss Tratzberg

Einen weiteren Ausflug machten wir am Mittwoch, 27. Juni. Unser Ziel war das Schloss Tratzberg bei Jenbach. Nach der Busfahrt haben wir uns erst eine Kaffeepause im Schlosswirt gegönnt. Anschließend fuhren wir mit dem Tratzberg-Express zum Schloss hinauf. Der Express war zwar nur ein Bummelzug, aber wir waren doch sehr froh um ihn. Mit Audioguides, die von ehemali-

Termine

28. August	Wies'n-Besuch
15./16. September	2-Tages-Ausflug zum Dirndltag im Mostviertel
22. Oktober	Kirtausflug
24. November	Adventsmarkt
November	Wallfahrt nach Altötting

gen Bewohnern besprochen waren, bestaunten wir das 500 Jahre alte, original möblierte Schloss.



Rückblick Pfarrwallfahrt nach Tattenhausen



Hl. Kreuz in Tattenhausen zu feiern. Anschließend wurden alle beim Mittagessen im Bräu bestens versorgt. Eine kleine Dankandacht und eine kurze Kirchenführung rundeten den Tag ab, und so konnten alle wieder gestärkt und mit Gottes Segen den Heimweg antreten. Die Gemeinschaft in der Pfarrei selbst mitzugestalten macht Freude! Danke an alle Teilnehmer!

Bei herrlichem Wetter machte sich die Pfarrgemeinde St. Nikolaus Pfraundorf am 22. April 2018 auf zur Pfarr-/Radlwallfahrt nach Tattenhausen. Rund 60 fleißige Radler und 40 weitere Teilnehmer mit dem Pkw folgten der Einladung von Pfarrer Josef Hartl, mit ihm gemeinsam den Gottesdienst in



Hl. Erstkommunion



Ein sehr herzliches Vergelt's Gott geht an alle Gruppenmütter, die die Kinder liebevoll und gewissenhaft auf ihren großen Tag vorbereitet haben!

Valentina Keul
Karin Obermaier
Christine Heinke
Stefanie Strillinger
Sylvia Janosch
Daniela Rutz
Martina Sandbichler (Großholzhausen)

Sandra Stern (Nicklheim)



Kreuzwegandacht der Grundschule

Zu einer Kreuzwegandacht kamen alle Kinder der Grundschule Großholzhausen am 23. März 2018 in St. Theresia Nicklheim zusammen. Jede Klasse gestaltete eine Station

des Leidensweges Jesu. Sehr aufmerksam und interessiert beteiligten sich die Kinder am Gottesdienst und stimmten sich so auf die bevorstehende Karwoche ein.



Neuer Musikgarten-Kurs im Herbst

Im Herbst startet im Pfarrstadl in Großholzhausen wieder ein Musikgarten-Kurs für Eltern zusammen mit Kindern von 1½ bis ca. 3 Jahren. Es ist ein Angebot des Bildungswerks Rosenheim in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Großholzhausen.

Jeden Montag treffen wir uns in einer Gruppe von ca. 8 bis 10 Teilnehmern um 9:00 Uhr bzw. 10:00 Uhr im Pfarrstadl Großholzhausen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Tanzen.

Der Musikgarten vermittelt einen spielerischen Einstieg in die Musik für Kleinkinder, die sich und ihre Umwelt mit allen Sinnen erforschen wollen. Die Erwachsenen machen selbst aktiv mit und bereichern so die Sinneseindrücke und Erfahrungen ihrer Kinder. Dadurch können neue Anregungen zu Hause fortgesetzt werden.

Der Kurs startet am 24. September 2018. Interessierte Eltern können sich **bei Hildegard Deichsel informieren und anmelden:**

Tel.: 0 80 66/88 58 10

E-Mail: hildegard.deichsel@musikgarten-rosenheim.de



Rückblick Kinderbibeltag in Großholzhausen

Am 24. März 2018 fand im Pfarrstadl in Großholzhausen der Kinderbibeltag zum Thema »Franz von Assisi« statt.

Nachdem die Betreuer einen Teil der Lebensgeschichte dieses Heiligen in einem Theaterstück vorgespielt hatten, ging es in die einzelnen Gruppen. Hier setzten sich die Kinder intensiv mit Franziskus auseinander.

Die Kinder fanden viele Gründe, um Gott zu loben, wie Franziskus es tat.

Nach einem gemeinsamen Essen und lustigen Spielen fand eine abschließende Andacht mit Diakon Kahler in der Pfarrkirche St. Georg statt.



Rückblick Buswallfahrt nach Weißenlinden

Da die Basilika in Tuntenhausen wegen Renovierung geschlossen ist, hieß das Ziel der traditionellen Großholzhauser Buswallfahrt am Dienstag nach Pfingsten in diesem Jahr Weißenlinden. Dort feierten die Wallfahrer mit vielen, vielen Pilgern aus den österreichischen Pfarreien Ellmau und Scheffau sowie

aus den Nachbarpfarreien Brannen-burg-Degerndorf den Wallfahrtsgottesdienst.

Die österreichischen Kirchenchöre gestalteten den Gottesdienst mit, und der Geistliche aus Ellmau freute sich, dass die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Pfarrfest und zwanzig Jahre Kindergarten gefeiert



Bei strahlendem Sonnenschein wurden das Pfarrfest und das zwanzigjährige Bestehen des Kindergartens in Großholzhausen gefeiert.

tesdienst, der von den Kindergartenkindern und vom Jugendchor mitgestaltet wurde.

Der Höhepunkt des Tages war die Aufführung der Kindergartenkinder, die den Jahreslauf und die besonderen Feste schauspielerisch und gesanglich darstellten. Kindergartenleiterin Christiane Helmelt hatte mit ihrem Team keine Mühen gescheut und viele Spielstationen, von der Schatzsuche im Sandkasten bis zum Löschen eines imaginären Brandes, im Garten aufgestellt.

Die Kinder und die Erwachsenen waren gleichermaßen begeistert von den Räumlichkeiten im Pfarrhof, von der Fotoausstellung und der Filmvorführung.

Zu Beginn hielt Diakon Markus Kahler einen Familienwortgot-



St. Georg Großholzhausen

Zum Gelingen des Festes trugen außerdem die Musikkapelle und der Trachtenverein bei. Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Elternbeirat bewirteten die vielen Gäste bestens.

Ein großer, großer Dank gilt allen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht durchführbar wäre.



Das alte Altarblatt im Hochaltar



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei großzügig unterstützen würden.

*Alfred Repšys
Kirchenpfleger St. Georg,
Großholzhausen*

Die Älteren unter uns werden sich möglicherweise erinnern, dass wir in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Hochaltar noch ein anderes Bild unseres Kirchenpatrons St. Georg hängen hatten. Dieses ist allerdings im Laufe der Zeit – wohl durch die Bildwechsel im Jahreskreis – ziemlich stark beschädigt worden und wird jetzt im Schrank hinter dem Hochaltar aufbewahrt.

Die Kirchenverwaltung möchte dieses Bild nun restaurieren lassen und es danach im Wechsel mit den anderen Altarblättern – dem jetzigen mit St. Georg und dem in der Fastenzeit gezeigten mit Jesus im Garten gegethsemane – aufhängen.



Vorankündigung 90-jähriges Kirchenjubiläum

Bald ist es so weit, dass unser im Jahr 1928 erbautes Nicklheimer Kirchlein Geburtstag feiern kann. Neunzig Jahre ist es inzwischen alt geworden, dabei wurde es damals als Notkirche mit einer prognostizierten Lebensdauer von 25 Jahren als reiner Holzbau errichtet.

Aber allen Widrigkeiten und Prognosen zum Trotz begehen wir mit einem feierlichen Festgottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor, am **Sams- tag, den 3. November 2018**, das Jubiläum unserer Kuratiekirche.

Nach dem Gottesdienst wird der Kirchenpfleger Ludwig Nickl den »Lebenslauf« unserer Kirche mit vielen alten und neuen Bildern Revue

passieren lassen. Anschließend laden wir zu einem Stehempfang ins Pfarrheim.

Merken Sie sich diesen Termin unbedingt vor und versäumen Sie es nicht, mit der Kuratiegemeinde dieses Jubiläum zu feiern. Sie werden es sicherlich nicht bereuen!



Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Rückblick

Fastensuppenessen

Bei unserem diesjährigen Fastensuppenessen am Sonntag, den 4. März 2018, konnten wir uns über ein voll besetztes Pfarrheim freuen. Besonders haben wir uns über das Kommen der Erstkommunionkinder aus Nicklheim und Großholzhausen gefreut, die vorher gemeinsam beim Gottesdienst waren und anschließend mit ins Pfarrheim kamen.



Alle ließen sich die Suppe, mit oder ohne Wiener, schmecken, und natürlich gab es wie gewohnt Kuchen und Kaffee. So konnten es sich alle gut gehen lassen.

Über die vielen Besucher haben wir uns sehr gefreut.



Osterbasar

Nach dem Erfolg im Vorjahr haben wir am 24. März wieder einen Osterbasar veranstaltet.



Am Vortag wurde alles dekoriert und hergerichtet und am Samstag empfing dann die Gäste ein frühlinghaft-österliches Pfarrheim.

Es wurden selbst gebastelte und gefertigte Gestecke, Osterkerzen, Palmbüschen, Hasen, Hennen und sonst allerlei zum Verkauf angeboten. Lange durfte man nicht überlegen, denn im Nu waren viele der Sachen weg.



Außerdem wartete ein reichhaltiges Kuchenbüfett auf seine »hungrigen« Gäste. So wurde es ein gemütlicher Nachmittag mit Zeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 21. April, fand die diesjährige Hauptversammlung statt. Nach der Begrüßung und dem Gebet für die verstorbenen Mitglieder trug uns Margret ein paar Segensgedanken von Anselm Grün vor. Es folgte der Bericht der Schriftführerin über das vergangene Jahr und der Kassenbericht. Die Revisorin bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung und die anwesenden Frauen entlasteten die Vorstandschaft.

Bevor es in die Kaffeepause ging, bedankte sich Pfarrer Kolečki für die Aktivitäten in Nicklheim und die dadurch möglichen Spenden an hilfsbedürftige Vereine und Personen.



Nicht zuletzt ehrten wir vier Frauen für ihre 50-jährige, vier für ihre 40-jährige und zwei für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft. Leider nahmen nur vier der Mitglieder die Glückwünsche entgegen.



Anschließend folgte noch ein Ausblick auf die kommende Zeit und die geplanten Aktionen.

Maiandacht

Zu unserer Andacht »Maria Maienkönigin« am 12. Mai hatte der Chor besonders passende Lieder eingeübt. Wir freuten uns, dass sich Pfarrer Bartsch uns in diesem Rahmen vorstellte und sich so ein erstes Bild unserer Gemeinschaft machen konnte. ▶



Nach der Maiandacht luden wir zu einer kleinen Maifeier ins Pfarrheim ein. Ein reichhaltiges Büfett ließ keine Wünsche offen. Viel Zeit zum Ratschen, Lachen, Zuhören ...

Ausflug

Ein nach Aussage aller Beteiligten besonders gelungener Ausflug führte uns am 30. Juni nach Augenthal/Schönberg zur Kreativbäuerin Rita Dirnberger. Zwischendurch legten wir in Aschau am Inn eine Pause ein. Dort konnte sich jeder nach Herzenslust auf dem Moyer-Hof umschauen, einkaufen und sich im Café stärken.



Bald mussten wir weiter, denn Frau Dirnberger erwartete uns bereits. Viel Wissenswertes erfuhren wir über ihre Kübelpflanzen, das selbst gebaute Bewässerungssystem und ihren Gemüsegarten.



Dann durfte jeder seinen Lieblingsplatz in dem großen Garten suchen und finden. Für jeden war wohl etwas dabei: ein kleiner Teich mit Bachlauf, ein Schwimmteich, Feuerstellen, mehrere Sitzplätze und – nicht zu vergessen – die unzähligen blühenden Stauden.



Bei selbst gemachter Rosenbowlé hörten wir noch einige Tipps und Tricks rund um die Blumen. Danach gab es Brotzeit im Schatten der alten Apfelbäume oder im alten Backhaus. Jeder konnte die Zeit noch genießen, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die unsere Aktionen, Feste und Ausflüge unterstützen und mithelfen. Und bedanken möchte ich mich im Namen der Vorstandschaft auch für das positive Feedback, das wir bekommen.

Maria, Margret, Nicole und Diana

Rückblick Palmbuschenbinden



Am Palmsamstag traf sich der Pfarrgemeinderat im Pfarrheim, um zusammen mit Kindern und Erwachsenen Palmbüschen zu binden. Dank vieler Buchs- und Palmkätzchenspender

konnten jede Menge kleine und große Büschel gebunden werden. Die Kirchenbesucher durften kleine Palmbüschel nach der Kirche mit nach Hause nehmen.





Gedanken zum Herbst

Erste Oktobertage

***Die Trauben dunkelblau am leichten Zweig
und Wärme noch am Tag wie zur Sommerszeit.***

***Ein zarter Hauch von Gold und Grau,
ab und zu raschelt ein Blatt vom Baum.***

Seelenvoll liegt's da, was sich dir ergab.

Das Gute und das Schöne und was war.